

Das Ressort Umwelt in der Amtszeit von Barbara Bieger-Keller

Barbara Bieger-Keller hat mit Ende der Legislaturperiode am 31. Mai 2011 ihre sehr erfolgreiche Arbeit als Stadträtin abgeschlossen. Am 13. Februar 2011 wurde Claudio Zaffonato als einziger neuer Kandidat mit einem Glanzresultat beim ersten Wahlgang für die Freie Gruppe in den Stadtrat gewählt. Er tritt sein Amt am 01. Juni 2011 an und übernimmt das Ressort Umwelt.

Eine Ressortaufteilung im Stadtrat gibt es seit 1999. Barbara Bieger-Keller hat als verantwortliche Ressortleiterin eng mit der Bauverwaltung und den Mitgliedern der Kommission Energie Natur und Umwelt (KENU) zusammen gearbeitet. In den letzten Monaten ihrer Amtszeit konnte sie nochmals grosse und wichtige Ziele erreichen.

Das waren 2011 nicht nur Schwer- sondern Höhepunkte

- **Im Januar 2011 beschliesst der Stadtrat einstimmig, dass Amriswil sich als Pilotgemeinde 2000-Watt-Gesellschaft bewirbt.** Der Kanton wählt Amriswil zusammen mit Hohentannen und Tobel-Tägerschen als Thurgauer Pilotgemeinden aus und stellt diesen Gemeinden ausgebildete Coaches zur Begleitung bei diesem ehrgeizigen Projekt zur Verfügung.
- Am 3. Februar 2011 reicht die Freie Gruppe die **Petition „Velowegnetz“** mit 739 Unterschriften beim Stadtrat ein.
- **Amriswil bietet der Bevölkerung ab Mai 2011 Naturstrom aus der Region an.** Drei Varianten, aqua kva (1,8 Rp./kWh Aufpreis), aqua mix (+ 4,4 Rp.) und aqua sun (+ 19.5 Rp.) können bestellt werden. Die Stadt bezieht den Strom aqua kva für die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Gebäude, was einem Mehraufwand von 18000 Franken pro Jahr entspricht.

Das waren 2010 wichtige Schwerpunkte

- Die Kommission Energie, Natur und Umwelt hat ein **aktuelles Pflichtenheft** erarbeitet
- Die Jugendkommission und die Jugendarbeit Amriswil machten auf Initiative von Barbara Bieger mit beim Wettbewerb „Stop (L)it“ des kantonalen Amtes für Umwelt. Mit der **Anti-Littering-Aktion „Saubere Badi“** gewinnen sie den ersten Preis mit einem Preisgeld von 8000 Franken!
- An der JungbürgerInnenfeier wird am 20. August 2010 auf Anregung der Kommission Energie, Natur und Umwelt ein **zweiter JungbürgerInnenbaum**, eine Linde, im Areal des Stadthauses gepflanzt.
- Der **Bring- und Holtag** findet am 18. September auf dem Werkhof statt.
- An der AWA, am 26. November 2010, übergibt Regierungsrat Kaspar Schläpfer der Stadt Amriswil das **Label Energiestadt**.

Das waren 2009 wichtige Schwerpunkte

- Einführung **Obstschnittholzammelstellen für Landwirte**. Das Holz wird in der Heizzentrale des Wärmeverbundes verwertet. Die Kosten übernimmt die Stadt. (Verwerten statt illegal im Freien verbrennen!)
- Im August findet im Amriville die **Ausstellung „Licht gestern – heute – morgen“** statt. (Energiesparende und zukunftsorientierte Leuchtmittel werden vorgestellt.)

- An der **JungbürgerInnenfeier im August wird erstmals eine Linde beim Stadthaus gepflanzt**. Eine Tafel auf einem Sockel neben dem Baum erinnert an die Feier 2009.
- **Amriswil tritt dem Trägerverein Label Energiestadt bei**: Startschuss zur Bestandesaufnahme und zur Erarbeitung des Massnahmenkatalogs bis hin zum externen Audit und zum Labelantrag an die schweizerische Kommission.
- Die Umwelt- und Naturkommission erhält vom Stadtrat den Auftrag, einen **zweiten Wärmeverbund** zu planen. Die Kommission behält sich vor, zuerst ein **Wärmekonzept für Amriswil** zu erstellen.

Das waren 2008 wichtige Schwerpunkte

- Umwelt- und Naturkommissionsmitglied und Landschaftsarchitekt Marcel Kobler wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit Frau Häfeli ein **Konzept** für die fachgerechte **Pflege des Weiherwiesenbachs** zu erarbeiten.
- Barbara Bieger macht mit weiteren Mitgliedern und SympathisantInnen der Freien Gruppe mit bei den **Thurgauer Grossratswahlen**. In diesem Zusammenhang soll eine Veloaktion mit der Firma Kläusli auf dem Marktplatz stattfinden. „Mit dem Velo statt mit dem Auto in die Stadt!“
- Auch auf der Nordseite des Bahnhofs sollen die **Veloabstellanlagen** erweitert werden.
- Barbara Bieger vertritt Amriswil in der **Arbeitsgruppe „Zukunft Oberthurgau“** der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau.
- Am 25./26. April wird die Heizzentrale des **Wärmeverbundes Egelmoos** eingeweiht. Gleichzeitig findet eine Aktion zum **Tag der Sonne** statt.
- Am 16. Mai führen UNK und Sekundarschule Grenzstrasse den **Wahre Werte-Aktionstag** durch.
- Barbara Bieger macht in der **Arbeitsgruppe „Anti-Littering-Kampagne“** des Amtes für Umwelt des Kantons mit. In Amriswil wird dabei das Ziegeleiweiherareal unter die Lupe genommen.
- Am 13. September findet der **Bring- und Holtag** statt.
- Ein Projekt nach der Idee „**Naturparks der Wirtschaft**“ – www.naturundwirtschaft.ch – soll lanciert werden.
- **Energiesparwoche** im Stadthaus

Das waren 2007 wichtige Schwerpunkte

- **Bau der Wärmeverbundanlage Egelmoos**
- In Zusammenarbeit mit dem Oberstufenzentrum Egelmoos findet am 4. April ein **Abfallsammeltag** statt.
- 4./5. Mai: Aktion zum **Tag der Sonne**
- Aus dem Clean Up Day ist die **Aktion Wahre Werte** entstanden. Am 11./12. Mai wird am schweizerweiten Aktionstag in Zusammenarbeit mit MigrantInnen auf die Abfallproblematik hingewiesen.
- **Bring- und Holtag** am Samstag, 8. September
- Mit finanzieller Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz werden in Oberaach **neue Baumreihen** gepflanzt werden.

Das waren 2006 wichtige Schwerpunkte

- Vernehmlassung und im November erfolgreiche Abstimmung über den **Wärmeverbund Egelmoos** mit einer zentralen Holzschnitzelheizung
- Mai 2006: Im Rahmen der Thurgauer **Abfalltage** (10 Jahre KVA) findet eine Strassen- und Plätzeputzete mit zwei Schulklassen statt. Am Wochenmarkt singen die Jugendlichen Abfall-Lieder, begleitet mit Instrumenten aus Abfall und verkaufen selbst gebastelte Recyclingprodukte und selbst gezogene Pflanzen.

- 24. Juni und 16. September: **Kompostierkurse**, Teilnahmekosten werden von der Stadt übernommen
- 13. September: **Bring- und Holtag** beim Werkhof an der St. Gallerstrasse
- Die Stadt erhält **neue Sammelgebilde** für Glas und Büchsen.
- Erweiterung Veloabstellanlage auf der Südseite des Bahnhofs, ist auf März 2007 verschoben worden!

Und ein Blick weiter zurück

- Anfang 2005: **Inkrafttreten des Natur- und Heimatschutzgesetzes** und des dazugehörigen Beitragsreglements in Amriswil. Es sind im Jahr 2005 32 Bewirtschaftungsverträge zu geschützten Naturobjekten, die zu finanziellen Beiträgen berechtigten, abgeschlossen worden.
- Juni 2005: Einweihung des neu gestalteten **Ziegeleiweihers** mit aufgewertetem Park als attraktiver Naherholungsraum
- Mitwirken bei der Ausarbeitung des Vorschlags zur **Revision Ortsplanung**
- Oktober 2005: **Stand zum Thema „urwaldfreundliches Amriswil“** am Herbstjahrmarkt mit Informationen zu FSC-zertifiziertem Holz und Wettbewerben
- Seit Bestehen des Reglements Rationelle Energienutzung konnten bis Ende 2005 16 Gesuchen entsprochen werden.
- Für den verstorbenen Werner Schildknecht nimmt Stadtrat Martin Salvisberg Einsitz in die Umwelt- und Naturkommission
- November 2004: Die Umwelt- und Naturkommission **UNK gewinnt den 2. Preis des Kompostforums Schweiz** für die Kompostherbst-Veranstaltung **Live-Kompostieren** vom 18. September 2004 auf dem Viehmarktplatz in Amriswil. Am 19. November konnte Barbara Bieger-Keller, die Initiatorin und Organisatorin der Veranstaltung, in Aarau den Preis in Empfang nehmen: Eine Duo-Tageskarte der SBB und Reka-Schecks im Wert von 50 Franken, sowie eine Weiterbildung zur Kompostberaterin . www.kompost.ch
- Oktober 2004: **Ausstellung fair feuern** im Einkaufszentrum Kirchstrasse. Die Ausstellung zeigte auf, wie Holzfeuerungen und Cheminées sachgemäss, ohne die Luft zu belasten, betrieben werden. Interessierte können die Merkblätter zur Ausstellung beziehen bei der Energieberatungsstelle im Gemeindehaus.
- Mai und September 2004: **Kompostierkurse** bei den Alterswohnungen mit Kompostberaterin Johanna Seiterle in Zusammenarbeit mit der KVA Thurgau. Interessierte Personen aus der ganzen Region Oberthurgau besuchten die informativen, praxisbezogenen Kurse.
- März 2004: **Bachputzete** mit den dritten Klassen des OZ Grenzstrasse. 85 Schülerinnen und Schüler reinigten die Bäche Hegibach, Mühlebach und Aach.
- 2003 Inkrafttreten des **Beitragsreglements Rationelle Energienutzung**, dieses beinhaltet schwerpunktmässig die finanzielle Unterstützung von beispielsweise Bauten mit Minergiestandard oder Sonnenkollektoranlagen und Holzfeuerungen. Im Grundsatz leistet die Gemeinde zusätzlich die Hälfte des Kantonsbeitrages.
- 2003 Amriswil wird zur „**urwaldfreundlichen Gemeinde**“. Der Gemeinderat stimmt dem entsprechenden Antrag der Umwelt- und Naturkommission zu. Unter anderem enthalten seitdem Baubewilligungen den Textbaustein „Die Prinzipien der FSC (Forest Stewardship Council) bezwecken eine Nutzung von Holz aus natur- und sozialgerechter Waldbewirtschaftung. Insbesondere bei Bau-, Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten soll auch in unserer Gemeinde zertifiziertes Holz aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland bezogen und damit die Verwendung von Holz oder Holzprodukten aus Raubbau verhindert werden. Gleiches gilt für Papier, Papierprodukte, Ausstattungsgegenstände wie Möbel oder Verbrauchsmaterialien (Werkholz, aber auch Büromaterial etc.). Zu den FSC-Prinzipien verpflichtet sich die Gemeinde Amriswil als urwaldfreundliche Gemeinde. Deshalb wird auch der Bauherrschaft empfohlen, beim Einkauf von Holzprodukten die FSC-Zertifizierung einzufordern.“ www.urwaldfreundlich.ch